

Der Wandsbeker Bothe



Wandsbek

informativ



»Nachhaltigkeit auf dem Vormarsch« ab S. 4

6

Juni
2021
36. Jahrg.

Monatszeitschrift für Wandsbek · Eilbek · Marienthal · Farmsen-Berne · Tonndorf · Jenfeld und Rahlstedt
Bürgerverein Wandsbek v. 1848 e.V. · Böhmestr. 20 · 22041 HH · Tel. 68 47 86 · kontakt@buergerverein-wandsbek.de



»Nudel-Grundteig«

Winnis Kochkolumne Leckere Rezepte zum Nachkochen



„Allora“... diese Vokabel nutzt der Italiener gern als Platzhalter in Unterhaltungen wenn er gerade überlegt was er als nächstes sagen soll. Allora murmelte ich zu mir selbst beim Grübeln nach einer leckeren Mahlzeit. Allora, und

was lieben die Italiener und meine Wenigkeit gleichermaßen neben einem guten Primitivo? Pasta! Aber nicht von la mamma kredenzt sondern selbst gemacht. Denkbar einfach und dennoch überrascht man damit seine Lieben. Wobei einfach nicht gleichbedeutend mit schnell und unaufmerksam sein sollte.

Zutaten Pasta für 4 Personen

500 g Hartweizenmehl (gute Qualität, hier bitte nicht sparen)
4 frische Bioeier (Gr. L)
einen knappen TL Salz
3 TL bestes natives Olivenöl

Zubereitung

Alle Zutaten in eine Schüssel geben und mit den Knethaken des Handrührgeräts zu einem Nudelteig verkneten. Den Teig anschließend ca. 10 Minuten auf einem größeren Tablett mit den Händen durchkneten, bis er sich leicht von der Arbeitsfläche löst und glänzt. Der Teig wird dann zu einer Kugel geformt und in Frischhaltefolie eingewickelt. In diesem Zustand muss der Teig ca. 30 Minuten lang ruhen. Zeit für einen ersten Schluck Primitivo.

Danach breitet man den Teig einfach auf einer bemehlten Arbeitsfläche sehr dünn aus. Hier kann Muttis berühmtes Nudelholz zum Einsatz kommen. Dann schneidet man den Teig mit einem scharfen Messer in ca. 1 cm breite Streifen und erhält so Bandnudeln.

Die rohen Nudeln anschließend in reichlich kochendes Salzwasser geben. Frische Nudeln sind bereits nach etwa 3–5 Minuten al dente – also bissfest gegart. Bitte nicht das gelegentliche Umrühren vergessen.

Tipp: Mit bestimmten, sehr farbstoffintensiven Lebensmitteln können selbst gemachte Nudeln

leicht eingefärbt werden. Für gelbe Nudeln gibt man einfach ein Briefchen Safran zum Nudelteig. Mit 2 EL Tomatenmark erhält man eine orange Färbung des Nudelteigs und eine rote mit ca. 150g gegarter, pürierter Rote Bete. Grüne Nudeln gefällig? Mit 150 g gegartem grünem Spinat gelingt auch das.



„A tavola non si invecchia“ summt der Italiener gern bei der Zubereitung ... Gute Küche schadet nicht – oder wörtlich: Bei Tisch altert man nicht!

Buon appetito e saluti
Winfried Mangelsdorff



Brustprothetik? ... Kompressionsstrümpfe? ... wir beraten Sie!

Seidel – seit 1952 – Orthopädietechnik

Wohlfühlen und Gesundheit im Frühling und Urlaub

- ✓ Kompressionsstrümpfe
- ✓ Medima Wäsche
- ✓ Bandagen
- ✓ Brustprothetik
- ✓ medi Artikel
- ✓ Sportartikel
- ✓ Sonderanfertigungen
- ✓ Heiz- u. Körnerkissen
- ✓ individuelle Beratung

Tel. 68 86 09 99
www.seidel-orthopaedietechnik.de



Mo.–Fr. 9:30–18:00 Uhr
Sa. geschlossen

Jetzt in der Wandsbeker Marktstr. 145 · neben Schweinske

Finnern

Ihr Fachhändler für Sicherheitstechnik

- Alarmanlagen
- Schließanlagen
- Schlösser
- Schlüsselsysteme
- Schlüssel
- Schlüsselsysteme
- Tresore
- Schilder
- Stempel

Schützen Sie sich vor Einbrechern!

Wir bieten Ihnen Sicherheitstechnik rund um Haus und Wohnung im Bereich Tür- u. Fenstersicherheit, Alarmtechnik, Brandschutz und vieles mehr.

Hamburger Str. 202 · 22083 Hamburg · Tel.: 040 / 29 42 08
Email: info@michael-finnern.de · www.michael-finnern.de

AB EIN BUCH

EIN PRODUKT DER ATELIER REINARTZ GMBH

Sie sind Autor und möchten ein Buch veröffentlichen - erst einmal in kleiner Auflage, als Taschenbuch. Sie sind stolze Eltern und möchten einer Dissertation den richtigen Rahmen geben. Ihr Verein, Ihr Unternehmen hat ein besonderes Jubiläum, da lohnt sich ein Rückblick in Buchform. Das alles - und noch vieles mehr - ist möglich: Vom Text über die Gestaltung bis zum Druck, von einem Exemplar bis zur Großauflage, geben wir Ihrem Inhalt den richtigen Rahmen.

ATELIER REINARTZ
Consulting · Grafik · Design · Realisation

Schatzmeisterstr. 26 · 22043 Hamburg-Marienthal
 Telefon (040) 44 88 22 · Fax (040) 44 57 57
 info@atelier-reinartz.de · www.ab-ein-buch.de

...mehr als eine Schlosserei!

HEHER BAUSCHLOSSEREI METALLBAU GMBH
 Oldenfelder Bogen 13 · 22143 Hamburg · Gewerbegebiet Höltingbaum
 Telefon (040) 66 23 45 · Fax (040) 668 29 49 · www.heher.de

– FAMILIENTRADITION SEIT 1887 –

Zum Titelbild

Martin Winkler (l., ehrenamtl. Einsatzleiter) und Tom Lewin (r., ehrenamtl. Helfer) stehen vor dem Zeltein- gang, in dem die Johanniter seit dem 8. März in Ihrem Testzentrum auf dem Wandsbeker Markt einen kosten- losen Schnelltest per vorderen Nasenabstrich (POC- Test) anbieten. 12 meist ehrenamtlich tätige Mitarbei- ter versorgen hier pro Schicht durchschnittlich 500 Menschen am Tag.



Das Testzentrum der Johanniter am westlichen Ende des Wandsbeker Marktes. Fotos: Hans Martin Reinartz

Täglich von 8–18 Uhr, sowie samstags, sonn- und feiertags von 10–18 Uhr kann man sich hier testen lassen, indem man unter johanniter.de/hamburg-testen einen Termin bucht. Ohne Termin kann man sich, ggf. mit etwas Wartezeit, auch testen lassen. Auf das Ergebnis muss man nicht vor Ort warten, keine 20 Mi- nuten später kommt das Ergebnis per SMS oder E-Mail. Man kann aber auch einen Ausdruck erhalten. Sollte jemand in dieser Teststation positiv getestet werden, steht ihm auch das Angebot eines anschließenden PCR-Tests zur Verfügung. Die Genauigkeit zwischen Schnell- und PCR-Test stimmt dabei mit über 90% überein, wie das zuständige Labor vom Universitäts- klinikum Eppendorf (UKE) regelmäßig bestätigt.

WARNHOLZ Immobilien GmbH



Wir suchen laufend

Grundstücke, Häuser und Wohnungen zum Verkauf und zur Vermietung.

Solide und diskrete Abwicklung, fachliche Beratung!

Treptower Straße 143

Tel.: 040/228 67 47-0 • Fax: 040/228 67 47-80

E-Mail: post@warnholz-immobilien.de

www.warnholz-immobilien.de



Tonndorfer Apotheke

immer aktiv für Ihre Gesundheit.

Inhaberin Hien Nickel

durchgehend geöffnet • kostenloser Botendienst

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 8.30 - 18.30 Uhr • Sa. 8.30 - 13.00 Uhr

Tonndorfer Hauptstraße 53 · 22045 Hamburg
(Nähe S-Bahn Tonndorf und Pflegezentrum ProVital)

Telefon: 66 18 75 • Telefax: 66 07 39

Unser nettes, kompetentes Team freut sich auf Ihren Besuch.



Bürgerverein Wandsbek von 1848

zusammen mit Heimaring Tonndorf von 1964 und
Eilbeker Bürgerverein von 1875

Wandsbek informativ 'Der Wandsbecker Bothe', vormals 'Der Wandsbeker'

Berichts- und Vertriebsgebiet Wandsbek informativ

- ① Wandsbek
mit Hinschenfelde
- ② Eilbek
- ③ Marienthal
- ④ Farmsen-Berne
- ⑤ Tonndorf
- ⑥ Jenfeld
- ⑦ Rahlstedt
mit Hohenhorst



Herausgeber: Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V. · Böhmestraße 20
22041 Hamburg (Wandsbek) · Auflage 8.000 Exemplare

Redaktion: Winfried Mangelsdorff · E-Mail: Wl-Mangelsdorff@gmx.de
Thorsten Richter · E-Mail: Wandsbek-informativ@t-online.de

Anzeigen: Rüdiger Kleinowski und Thorsten Richter
E-Mail: kleinowski-wandsbek-informativ@t-online.de
E-Mail: Wandsbek-informativ@t-online.de
Redaktionsschluss am 10., Anzeigenschluss am 15. des Vormonats

© 2021 Combi-Druck Thorsten Richter e.K. ISSN 0931-0452
Heschredder 90 · 22335 Hamburg · Tel.: 50 79 68 10

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt
die Meinung der Redaktion wieder.

Die aktuelle Ausgabe im Internet unter:

www.buergerverein-wandsbek.de/wandsbek-informativ

Nachdruck, Verwendung und Vervielfältigung in jeder Form, auch
auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers
erlaubt. Wandsbek informativ erscheint zum Monatsersten.

Mitglieder erhalten die Zeitschrift kostenlos.

Interessenten, die Wandsbek informativ monatl. per Post zugestellt
haben möchten, zahlen die Versandkosten von EUR 1,69 + MwSt.
pro Ausgabe.

Produktion: Lehmann Offsetdruck und Verlag GmbH

Ruge
BESTATTUNGEN
GMBH



Seit 1923 Ihr zuverlässiger Begleiter im Trauerfall

- Erd-, Feuer-, See-, Baum-, Natur-,
Diamant- und Anonym-Bestattung
- Moderne und traditionelle
Abschiedsfeiern und Floristik
- Überführungen mit eigenen Berufs-
fahrzeugen
- Hygienische und ästhetische
Versorgung von Verstorbenen
- Eigener Trauerdruck mit Lieferung
innerhalb 1 Stunde möglich
- Bestattungsvorsorgeberatung
- Kostenloser Bestattungsvorsorge-
vertrag mit der Bestattungs-
vorsorge Treuhand AG
- Erledigung aller Formalitäten
- Trauergespräch und Beratung
auf Wunsch mit Hausbesuch

Wir unterstützen Sie mit unserer langjährigen
Erfahrung, bewahren Traditionen und gehen
neue Wege mit Ihnen.

**Wir sind Tag und Nacht
für Sie erreichbar
Telefon: (040) 6 72 20 11**

Rahlstedter Straße 23
Hamburg-Rahlstedt

info@ruge-bestattungen.de
www.ruge-bestattungen.de



Nachhaltigkeit auf dem Vormarsch

Nachhaltig leben, nachhaltig investieren

wm - Das Thema Nachhaltigkeit begleitet uns inzwischen überall im Alltag. Zum Glück möchte man sagen, geht es doch um unsere Umwelt, unser Klima, unsere Zukunft. Nicht nur die Politik hat das Thema für sich entdeckt, inzwischen reagieren viele Finanzinstitute mit Anlageformen, um auch in diesem Segment unser Umweltbewusstsein mit entsprechenden Angeboten zu bedienen.



Der Klassiker der nachhaltigen Energiegewinnung: Windpark in Schleswig-Holstein.

Foto: Winfried Mangelsdorff

Woher stammt der Begriff der Nachhaltigkeit?

Nachhaltigkeit ist ein Handlungsprinzip zur Ressourcennutzung, bei dem eine dauerhafte Bedürfnisbefriedigung durch die Bewahrung der natürlichen Regenerationsfähigkeit der beteiligten Systeme (vor allem von Lebewesen und Ökosystemen) gewährleistet werden soll. Oder um es nicht ganz so sperrig zu formulieren: Ob Konsum, Produktion oder Verhalten im Alltag, wir alle sollen darauf achten, möglichst weitsichtig und rücksichtsvoll mit allen natürlichen Ressourcen umzugehen. Nachhaltigkeit als Begriff stammt ursprünglich aus der Forstwirtschaft des 17. Jahrhunderts. Damals stand der Gedanke dahinter, dass man nicht mehr Bäume fällen soll, als auch nachwachsen können. Damit wollte man Rücksicht auf die nachfolgenden Generationen nehmen, denn auch diese benötigen in späteren Zeiten noch Holz. Und das gilt natürlich nicht nur für das Holz, sondern für ganz viele andere Bodenschätze und Rohstoffe wie zum Beispiel Wasser, Erdöl und vieles mehr. Man denkt also dann nachhaltig, wenn man an die Zukunft der Erde denkt. Die Definition der Nachhaltigkeit hat sich gerade in den letzten Jahrzehnten weiterentwickelt. Mittlerweile wissen wir, dass wir auch dafür sorgen müssen, dass unsere Umwelt nicht durch Abgase, verschmutztes Wasser, Massen an Müll oder Gifte geschädigt werden darf. Denn auch das ist schlecht für nachfolgende Generationen.

Nachhaltig sparen, mit gutem Gewissen investieren

Nachhaltig kann man natürlich auch mit seinem Geld umgehen, nämlich dann, wenn man nicht sofort alles ausgibt, son-

dern es für Zeiten spart, in denen man es tatsächlich braucht. Und bis dahin nachhaltig investiert. Es geht also darum, Erträge zu erzielen und gleichzeitig etwas Gutes zu bewirken und Unternehmen bei Schritten zu besseren Produktions-, Arbeits- und Umweltbedingungen voranzubringen. Den eigenen Kindern und zukünftigen Generationen eine lebenswerte Welt zu hinterlassen ist dabei die treibende Idee. Eine KPMG-Studie zeigt, dass 65 Prozent der Verbraucher beim Kauf auf nachhaltig handelnde Unternehmen achten. Also warum nicht auch bei einer Kapitalanlage?

Die positiven Aussichten für nachhaltige Investments werden durch Umfragen unterstrichen. So zeigte sich die Mehrheit der von einer Schweizer Großbank befragten Asset Manager davon überzeugt, „dass Umweltfaktoren in den nächsten fünf Jahren einen größeren Einfluss auf ihre Anlageentscheidungen haben werden als traditionelle finanzielle Kriterien.“

Allerdings ist nicht jeder von uns Asset-Manager bei einer Großbank. Helfen können Anlagespezialisten der Banken wie Rüdiger Hahnkow von der Hamburger Sparkasse in der Lesserstraße. „In nachhaltige Fonds zu investieren ist bei uns bereits ab 25 Euro monatlich möglich. Auch Nachhaltigkeitsfonds folgen wie die traditionellen Fonds den klassischen Anlagezielen: Liquidität, Rentabilität und Sicherheit. Allerdings werden diese durch nachhaltige Aspekte ergänzt. Hier geben die sogenannten ESG-Kriterien eine gute Orientierung“.

Die Abkürzung steht für die englischsprachigen Begriffe Environment (Umwelt), Social (Soziales/Gesellschaft) und Governance (gute Unternehmensführung). Zu den Umweltaspekten gehören zum Beispiel Energie- und Wasserverbrauch, Emissionen und Wirtschaftskreisläufe eines Unternehmens. Soziales/Gesellschaft beurteilt die Einhaltung von Arbeitsbedingungen, Sicherheitsstandards und Menschenrechten. „Bei der guten Unternehmensführung werden die Aktivitäten von Geschäftsführung und Aufsichtsrat sowie der Umgang mit Anteilseignern bewertet. Zusätzlich zu den ESG-Kriterien wird bei nachhaltigen Fonds darauf geachtet, Unternehmen bestimmter Branchen von vornherein auszuschließen, zum Beispiel Kriegswaffen, Atomenergie oder Glücksspiel“ führte der Anlagefachmann weiter aus.

Weitere positive Aspekte

Und einen weiteren positiven Aspekt hob Hahnkow heraus: „Da Unternehmen, die auf Nachhaltigkeit achten, oft mit mehr Weitblick handeln, werden von Experten Anlagen in

solche Firmen auch als etwas weniger riskant eingeschätzt als konventionelle Anlageprodukte. Dennoch gibt es keine Garantien für höhere Erträge. Wie bei den traditionellen Geldanlagen ist auch bei nachhaltigen Investments ihre persönliche Chance-Risiko-Neigung grundlegend.“

Also, wenn schon kein Asset Manager als Nachbar vorhanden ist, sollte man sich auch beim nachhaltigen Sparen den Spezialisten anvertrauen. Beratung ist wohl unentbehrlich. Und zudem kann man sein nachhaltig gutes Gewissen bei dieser Spar- und Kapitalanlageform durch jede Menge Fragen beruhigen, bevor das Geld dann tatsächlich fließt.

Säule der Verbundenheit

Künstler Björn von Schlippe

tr - Der Hamburger Künstler Björn von Schlippe möchte mit seiner »Säule der Verbundenheit« ein Symbol für mehr Miteinander schaffen. Zunächst mitten in Rahlstedt, später vielleicht auch bald an anderen Orten.

Die achteckige Säule wird über sieben Meter hoch sein und 72 Profile/Porträts von Menschen aus dem Stadtteil zeigen. Im treppenförmigen Sockel wird der Begriff Verbundenheit in vielen Sprachen zu lesen sein.



Eine beleuchtete Stahlsäule mit Platz zum Sitzen, Treffen und Zusammenkommen. Foto: Björn von Schlippe

In Zeiten der Polarisierung, Spaltung, Trennung und Ausgrenzung in vielen Bereichen unserer Gesellschaft ist die Besinnung auf Verbundenheit ein zentraler Aspekt unseres



Franziska Hoppermann

Ihre Kandidatin für den Deutschen Bundestag im Wahlkreis Wandsbek

franziska-hoppermann.de
info@franziska-hoppermann.de

CDU



Ihr Hamburger Immobilienverwalter
BELLINGRODT IMMOBILIEN GMBH
Elisenstraße 15
22087 Hamburg
Tel. (040) 25 30 780
info@bellingrodt.de www.bellingrodt.de

seit 40 Jahren
Jetzt anfragen!

DIRCK GROTE

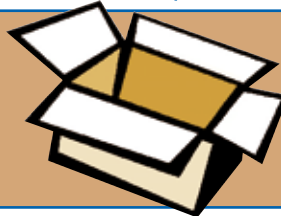
Elektroanlagen GmbH & Co. KG

Bullenkoppel 18 · 22047 Hamburg



Tel.: 040/47 64 69
Fax: 040/48 29 33
E-Mail: info@dirckgrote.de
Internet: www.dirckgrote.de

WERNER KÜRSTEN
seit 1948
Kartonagen und Verpackungsmittel



- Umzugskartons neu und gebraucht
- Versandkartons
- Eigene Fertigung

Walddörferstraße 376 b · 22047 Hamburg-Tonndorf
Tel.: 040-66 77 30 · www.werner-kuersten.de

MEINE RECHTSANWÄLTE!



Michael Pommerening
Tätigkeitsschwerpunkt Erbrecht

Dirk Breitenbach
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Gunnar Frigel

Familien-, Miet-, Verkehrs- und Vertragsrecht (angestellter RA)

Schloßstraße 6 (Haspa-Haus) · D-22041 Hamburg (Wandsbek)
Telefon (040) 68 11 00 · Telefax (040) 68 72 13
e-mail: office@rae-wandsbek.de · www.rae-wandsbek.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung

**Auch die besessensten Vegetarier
beißen nicht gern ins Gras.**

Joachim Ringelnatz

Lebens. Es geht bei der Säule also nicht nur um ein Kunstprojekt, sondern um einen Ort der Begegnungen, ein Symbol für die Verbundenheit der Menschen überall auf der Welt und nicht zuletzt um ein echtes Wahrzeichen für den Stadtteil. Behörde, Politik, Kulturszene und Investoren stehen hinter dem Projekt, die Aufstellung ist bereits genehmigt. Für die Umsetzung der ersten Säule hat ein mittlerweile erfolgreiches Crowdfunding stattgefunden. Zur Deckung der Restkosten sucht der Künstler Björn von Schlippe allerdings weiterhin nach Sponsoren und Unterstützern (www.kartonismus.com).

Neubau auf der Wandsbeker Zollinsel

Erste Pläne wurden vorgestellt



Die Planung sieht schon chic aus für das neue Verwaltungsgebäude.
Bild: Adept, Kopenhagen

wm - Auf der sogenannten Wandsbeker Zollinsel zwischen Rüterstraße und Wandsbeker Zollstraße soll für das Bezirksamt Wandsbek ein moderner Büroneubau entstehen, welcher insbesondere die Aspekte der Barrierefreiheit und Nachhaltigkeit berücksichtigen wird. Das »soziale Rathaus« wie Finanzsenator Andreas Dressel und Bezirksamtsleiter Thomas Ritzenhoff bei der Vorstellung der Entwürfe am 7. Mai stolz verkündeten. Der Neubau mit rund 700 Arbeitsplätzen soll sich zudem städtebaulich an der Magistrale der ehemaligen Bundesstraße 75 einfügen und Anlaufpunkt für Kunden des Dezernats Soziales, Jugend und Gesundheit werden.

Die seit Jahren brach liegende und ungenutzte Fläche sieht zur Zeit wirklich alles andere als schön aus. Insofern wird mit dem Neubau auch die Optik auf dieser Ecke aufgewertet, im Amtsdeutsch auch »städtebauliche Entwicklung« genannt. Eine Bürgerbeteiligung in digitaler Form bis zum Sommer ist noch vorgesehen. Unklar trotz Vorstellung der Planung ist das Thema Kosten. Finanzsenator Dressel sprach von einem niedrigen dreistelligen Millionenbetrag, der sich erst mit der Ausschreibung verifizieren lässt. Bis dahin bleibt die Spannung auf das soziale Rathaus.

Sanierung des Gefallenendenkmals

Grünanlage Anny-Tollens-Weg

nt - Die Sanierungsarbeiten für das historische denkmalgeschützte Kriegerdenkmal in der Grünanlage am Anny-Tollens-Weg / Altrahlstedter Stieg im Ortsteil Altrahlstedt sind abgeschlossen. Von November 2020 bis März 2021 sanierte eine auf historische Denkmale spezialisierte Steinmetzfirma das Denkmal fachgerecht in enger Abstimmung mit dem Denkmalschutzamt der Stadt Hamburg. Die Gesamtkosten für die Instandsetzung betrugen 72.000 Euro.

Der Entwurf und die Bauausführung des 1926 errichteten Denkmals für die Gefallenen im Ersten Weltkrieg von 1914 bis 1918 stammt von dem Hamburger Maurermeister August Dabelstein, der unter anderem auch das in Rahlstedt befindliche Liliencron-Denkmal erstellte. Auf der fast 49 Quadratmeter großen Grundfläche aus einem dreistufigen Klinkersockel steht eine 5,62 Meter hohe, mehrstufige quadratische Pyramide aus Naturstein-Zyklopenmauerwerk. Die Seiten der Pyramide tragen jeweils dunkle Stein tafeln mit einer Widmung und den Namen der Gefallenen.

Bereits seit längerem war das Denkmal sanierungsbedürftig und verfiel zunehmend. Die Verfugung des Zyklopenmauerwerks war undicht geworden, sodass Wasser eindringen und Birken sämlinge Fuß fassen konnten. Teile des Mauerwerks lösten sich, weshalb das Denkmal zuletzt über längere Zeit mit einem Bauzaun gesichert werden musste.



Das sanierte Gefallenendenkmal in der Grünanlage Anny-Tollens-Weg.
Foto: Bezirksamt Wandsbek

Wohnungsbau am Bekkamp

Bebauungsplanverfahren Jenfeld 29

tr - Planungsanlass war die Absicht der Sycorax Vermögensverwaltung GmbH als Eigentümerin des Grundstückes Bekkamp 19, hier zusätzlichen Wohnungsbau zu realisieren.



Lage des Bebauungsplangebiets Jenfeld 29. Bild: Bezirksamt Wandsbek / Kartengrundlage: LGV Hamburg

Zusätzlich zu einem bestehenden, zehngeschossigen Wohnhochhaus sollen am Bekkamp neben dem Sportplatz des SC Concordia in Jenfeld drei neue Wohngebäude mit fünf bis sieben Geschossen entstehen. Durch die Änderung des Planrechts bot sich die Möglichkeit, die Flächen und Stellplätze zwischen den Häusern mit attraktiven Mehrfamilienhäusern zu bebauen und hochwertige Frei- und Grünflächen neu zu entwickeln.

In den drei neuen Wohngebäuden kommen zusätzlich zu den 90 Bestandswoh-

nungen 55 neue Wohneinheiten hinzu, davon mindestens 30% im geförderten Wohnungsbau mit einem Anteil für Personen und Haushalte mit Dringlichkeitsschein (sogenannte WA-gebundene Wohnungen). Durch die Bebauung der teilweise versiegelten und untergenutzten Flächen kann der anhaltende Wohnraumbedarf im Stadtteil gemildert werden. Die bisher wenig attraktiven Freiflächen werden gestalterisch und ökologisch aufgewertet und neben privaten Gärten und gemeinschaftlich genutzten Freiflächen die erforderlichen Kinderspielflächen aufnehmen. Die öffentliche Wegeverbindung des 2. Grünen Ringes im Norden des Grundstückes soll eine gestalterische Aufwertung erfahren und die alten Eichen erhalten bleiben.

Schmunzel-Ecke

Zwei Blondinen unterhalten sich.

Sagt die eine: "Ich habe gestern einen Coronatest gemacht." Fragt die andere entsetzt: "Und, waren die Fragen schwierig?"



MANFRED MÜHLE BESTATTUNGEN

Ihr kompetenter Partner im Trauerfall für alle Bestattungsformen.
Erfahren · Preiswert · Zuverlässig
 Hausbesuche auf Wunsch im Großraum Hamburg.
 Vorsorge zu Lebzeiten.

Telefon 040 66 33 34 – Tag und Nacht
 Tonndorfer Hauptstraße 174 a · 22045 Hamburg
 info@muehle-bestattungen.de
www.muehle-bestattungen.de

Podologie Robertson
 Inh. Barbara Robertson

- **Medizinische Fußpflege**
auch mit Verordnung bei Diabetikern
- **Orthonyxie-Spangen**
bei eingewachsenen Nägeln
- **Orthesen**

Wandsbeker Königstr. 11
Tel. 68 91 15 52

Bestattungsunternehmen „St. Anschar“
 seit 1895 in 4. Generation

Bentien Söhne

- Individuelle Sterbevorsorge-Beratung
- Erd-, Feuer-, See-, Anonymbestattungen
- Beisetzung auf allen Hamburger Friedhöfen und Umgebung
- Persönliche Beratung und Betreuung - auf Wunsch Hausbesuch
- Eigener Trauerdruck mit großer Auswahl an Trauerpapier
- Sterbegeldversicherungen durch das Kuratorium Deutsche Bestattungskultur
- Übernahme sämtlicher Bestattungsangelegenheiten

Litzowstraße 13 · 22041 Hamburg (Wandsbek) Tel. 0 40 - 68 60 44
Meiendorfer Str. 120 · 22145 Hamburg (Rahlstedt) Tel. 0 40 - 6 78 16 47

www.bentien-bestattungen.de · Tag & Nacht erreichbar 040 - 68 60 44

Bundestagswahl 2020

Aus Wandsbek und für Wandsbek nach Berlin

Am 26. September steht die nächste Bundestagswahl an. Ist ja noch ein wenig Zeit bis dahin, mag der eine oder andere sich denken. Aber bereits der April war geprägt durch harte innerparteiliche Auseinandersetzungen in der CDU und dem Aufstellen von Spitzenkandidaten der anderen Parteien. Politischen Frühling darf man das ruhig nennen nebst Wahlkampfstimmung pur. Für die in Wandsbek vertretenen Parteien steht neben



*Wieland Schinnenburg blickte noch gelassen dem Wahlkampf entgegen.
Foto: Burgis Wehry*

der Vergabe des Kreuzchens für die Parteienpräferenz das Direktmandat im Fokus. Hierbei wird bestimmt, wer als Abgeordneter für einen Wahlbezirk direkt in den Bundestag gewählt wird. Derjenige Bewerber, der die meisten Erststimmen im Wahlkreis auf sich vereint wird künftig Wandsbek im Bundestag vertreten.

„Das demokratische System, zu dem unser Staat sich bekennt, beruht auf der Überzeugung, dass man den Menschen die Wahrheit sagen kann“ postulierte bereits Carl Friedrich von Weizsäcker. Nach diesem Motto sollen die Kandidaten der Parteien für das Direktmandat mit ihren Visionen, Meinungen und Ideen vorgestellt werden.

Auf den Zahn fühlen ist Dr. Wieland Schinnenburg (WS) als Zahnarzt gewohnt, als Anwalt weiß er sich auch zu wehren. Winfried Mangelsdorff fragte für Wandsbek informativ (WI), als erstes, was den FDP-Politiker derzeit am meisten beschäftigt.

WS: Insbesondere die sozialen, gesundheitlichen und wirtschaftlichen Spätschäden durch die Corona-Pandemie. In allen Bereichen wurde bisher viel zu wenig Vorsorge getroffen. Ideen und Konzepte müssen bereits jetzt auf den Weg gebracht werden.

WI: Als Sprecher der FDP-Fraktion im Bundestag für Gesundheitsthemen sind Sie doch mitten im Geschehen?

WS: Richtig, aber leider werden durch den Fokus auf Corona andere wichtige Gesundheitsthemen verdrängt. Ob Vorsorge, Erhaltung der Gesundheit durch Sport oder psychische Schäden durch die prekäre Lage des einzelnen Betroffenen, hier müssen wesentlich schneller konkrete Maßnahmen getroffen werden.

WI: Wie möchte die FDP wirtschaftliche Spätschäden minimieren?

WS: Durch schnellen Bürokratieabbau und monetäre Hilfen. Steuern und Abgaben für die Unternehmen müssen angepasst werden, gegenfinanziert durch Einsetzen vorhandener Rücklagen aus anderen Bereichen und das Durchforsten nach weniger sinnvollen, geplanten Ausgaben.

WI: Was könnte für den Einzelhandel unternommen werden?

WS: Die Sonntagsöffnungen könnten z.B. ausgeweitet werden. Pro Bezirk sind zwar nur vier Sonntage möglich, aber wenn jeder Bezirk an einem anderen Sonntag öffnet wären wir schon bei 28 zusätzlichen Verkaufstagen. Wenn man dann noch den Kahlschlag der Parkplätze stoppt könnten die Kunden mit einem gut gefüllten Kofferraum für Umsatz sorgen.

WI: Bestätigt sich damit das Vorurteil, dass die FDP eine Partei für den Mittelstand ist?

WS: Natürlich kümmern wir uns in einem Schwerpunkt um die wirtschaftlichen Kernthemen. Darüber hinaus liegt unser Augenmerk ebenso auf sämtlichen anderen Feldern. Zum Beispiel beim Thema Bildung bringen wir konkrete Vorschläge ein, wie eine soziale Mobilität durch gezieltes Erkennen und Fördern von Begabungen im frühen Kindesalter stattfinden kann. Ebenso auf unserer Vorschlagsliste steht ein »Midlife-BAFÖG«, um Studienabbrecher aufzufangen während einer Umschulung. Und ... man sollte endlich bestimmte Berufsgruppen auch für Nicht-Akademiker öffnen.

Wieland Schinnenburg kann auf eine lange politische Karriere zurückblicken. Unter anderem gehörte er von 2001 bis 2004 der Hamburgischen Bürgerschaft an und war dort stellvertretender Vorsitzender der FDP-Fraktion. Als die FDP nach der Bürgerschaftswahl 2011 wieder in das Parlament einziehen konnte, wurde Schinnenburg

Vizepräsident. Bei der Bürgerschaftswahl 2015 erlangte Schinnenburg erneut ein Mandat. Bei der Bundestagswahl 2017 wurde Schinnenburg neben Katja Suding über die Hamburger Landesliste der FDP in den Bundestag gewählt. Warum ging Schinnenburg neben der beruflichen Doppelbelastung überhaupt in die Politik?

WS: Ich wollte lieber machen statt meckern.

WI: Welches Lebensmotto trägt Sie?

WS: Geht nicht gibt 's nicht.

WI: Haben Sie denn überhaupt noch Zeit für Hobbys?

WS: Die muss man sich nehmen. Ich spiele gern Beachvolleyball und, bitte nicht schmunzeln, ich versuche mich in einer Fortbildung als Schauspieler und Kabarettist.

WI: Welche Wandsbeker Kernthemen treiben Sie um?

WS: Beim Thema Verkehr fällt mir spontan der geplante Rückbau der Wandsbeker Chaussee ein. Es dürfen verkehrspolitisch keine Kompromisse zu Lasten der Autofahrer gemacht werden. Vorhandene Fahrradwege sollten lieber saniert werden als neue Velorouten am Bedarf vorbei zu planen. Und es wird zu wenig für den Lärmschutz der Anwohner durch intelligente Ampelschaltungen und den Einsatz von Flüsterasphalt getan.

WI: Haben Sie neben dem Thema Gesundheit ein besonderes Projekt im Fokus?

WS: Auf jeden Fall die Stärkung der Bundeswehr-Uni. Nicht nur unter dem Gesichtspunkt der Arbeitsplatzhaltung, sondern auch um eine bessere Ausbildung des künftigen Führungspersonals zu gewährleisten. Durch eine gute Ausbildung und erweiterte Bildungsinhalte kann die Bundeswehr für eine bessere Zukunft gestärkt werden. Und damit kann sich das Führungspersonal von morgen um mehr Effizienz in allen Bereichen kümmern. Hier besteht erheblicher Nachholbedarf.

WI: Ein wenig erstaunt hat Ihr Vorschlag, Cannabis zu legalisieren....?

WS: Ich habe mehr Angst vor Einbrechern als vor einem kiffenden Nachbarn... aber im Ernst: Eine kontrollierte Abgabe an Erwachsene kann den Cannabis-Konsum aus der Kriminalitätsperspektive in die Legalität führen. Die Polizei würde entlastet und zusätzliche Steuereinnahmen könnten generiert werden. Und durch die Abgabe in Apotheken

kann endlich die Qualität und der sogenannte THC-Gehalt (Wirkstoff Tetrahydrocannabinol) kontrolliert werden.

WI: Haben Sie Ihrerseits Wünsche an die Wandsbeker?

WS: Ich überzeuge gern im persönlichen Kontakt, was zurzeit natürlich schwer möglich ist. Deshalb ist es mir umso wichtiger, dass mich die Wandsbeker mit ihren Problemen und Sorgen direkt anschreiben können, um Lösungen aufzuzeigen.



Grünen-Direktkandidat D. A. Grimm

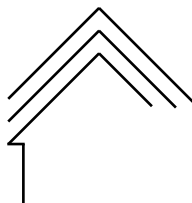
pm - Die Wandsbeker Grünen haben am 10. April auf ihrer digitalen Mitgliederversammlung den Direktkandidaten für die Bundestagswahl (Wahlkreis 22) gewählt. In einer spannenden Wahl zwischen zwei engagierten Bewerbern hatte am Ende Daniel Alexander Grimm die Nase vorn. Der Eilbeker Familienvater kommt von der grünen Basis.



EM-IMMOBILIEN

Ihr Verkauf und Ihre Vermietung in kompetenten Händen bei Evelyn Meister
Fachwirtin für die Grundstücks- und Wohnungswirtschaft
Hüllenkamp 44 · 22149 Hamburg · Tel.: 650 55 410
Mobil: 0171 - 186 185 8 · Fax: 040 - 650 55 420
em-immobilien@alice-dsl.net · www.EM-Immobilien.de





Grundeigentümer Verein

Wandsbek

von 1891

Kostenlose Beratung für Mitglieder im Glockengießerwall 19, VI. Stock (beim Hbf) oder telefonisch Mo bis Fr 14 bis 16 Uhr

Fichestraße Nr. 19 und 21 Letzter Teil

Die Geschichte zweier Stadthäuser und ihrer Familien

Von Brigitte Knaak (geb. Meister) und Evelyn Meister

Für ihren privaten Wohnbereich stand bei der vorhandenen Wohnfläche noch genug Platz im ersten Obergeschoß des Hauses Nr. 19 zur Verfügung.

In dem kleinen Vorgarten wurden Hortensien gepflanzt – früher wie heute gern gemachte Blumengeschenke – und wuchsen dort zu üppigen Büschen. Zu erahnen auf dem Foto rechts von 1955.

Die Erdgeschoßräume waren großzügig miteinander verbunden, an diese grenzte sogar noch ein Saal, der bis zur Grundstücksgrenze reichte. Hier war ausreichend Platz, so dass unsere Großeltern Festivitäten wie Hochzeiten, Jubiläen usw. für Familien ausrichten konnten. Auch der Eilbeker Turnerbund nutzte die Räumlichkeiten als Vereinslokal (siehe Postkarte rechte Seite).

Die drei Innenfotos unten aus den 60er Jahren zeigen, dass das Erdgeschoß des Hauses Nr. 19 im englischen Stil eingerichtet war, hier frühstückten die Hotelgäste. Die langjährige, immer freundliche und tüchtige Angestellte Anita bereitete das Frühstück für die Hotelgäste und kümmerte sich sorgfältig um die Zimmer.



Unser Großvater Heinrich Joost stand abends am Tresen und zapfte Bier für die Hotel-Gäste.



Am Tage wiederum führte ihn sein regelmäßiger Weg von der Fichte- zur Schädlerstraße in Wandsbek, in der die Polizeiwache lag, um der gesetzlichen Auflage der Registrierung der Gäste nachzukommen.

So wie heute waren damals schon die Hotelgäste Besucher aus der ganzen Welt, die der Hansestadt einen

Besuch abstatteten, aber auch rekrutierte leitende Mitarbeiter von großen Firmen (Karstadt). Es gab viele Stammgäste, die sich in den Häusern der Familie Joost sehr wohl fühlten und die familiäre, gepflegte Atmosphäre und Gastfreundlichkeit gegenüber einem größer geführten Haus vorzogen.

Als Mittelpunkt bzw. Haupthaus konnte man Haus Nr. 19 bezeichnen. Dieser Eingang des Hauses wurde auch überwiegend von Gästen und Lieferanten benutzt. Betrat man den Eingang, kam man am Ende des Flures an einem Trachten-Puppenschränk vorbei, Mitbringsel von Stammgästen.



Im Haus Nr. 21 befanden sich die Gästezimmer; die im Haus Nr. 19 befindlichen Gästezimmer im 2. OG waren über das Treppenhaus des Hauses Nr. 21 erreichbar, so dass eine gewisse Privatsphäre unserer Großeltern für ihre im Haus Nr. 19 lediglich im 1. OG befindlichen Privaträume gewahrt blieb. Von der Küche im Hause Nr. 21, die an den Tresen der Gaststätte grenzte, ging eine Veranda ab. Hieran schloss sich bis zur Grundstücksgrenze ein kleiner Freisitz an, der unserer Familie im Sommer Schatten durch eine über die ganze Freifläche befindlichen Pergola mit seinem üppigen Blauregen bot. Eine Idylle, nur eine kurze Distanz zur verkehrsreichen Wandsbeker Chaussee entfernt.

Als es dann die ersten Fernsehgeräte gab, kaufte unsere Großmutter ihrem Mann Heini auch eins zum Geburtstag. Bei der Lieferung des Gerätes sagte sie dann: „Heini, bezahl mal!“ Heinrich war schließlich für die Finanzen zuständig und musste so auch sein »Geschenk« bezahlen.

Alles in allem eine Zeit, die sich im Wandel befand. Den Gästen standen nur sanitäre Etagen-Einrichtungen zur Verfügung. Dem Trend zu mehr Komfort, der einen kostspieligen Umbau erfordert hätte, konnte nicht mehr nachgekommen werden, da unser Großvater 1971 im 72. Lebensjahr verstarb, unsere Großmutter den Betrieb nicht alleine bewältigen konnte, zumal auch die langjährige Angestellte Anita ganz überraschend verstarb.

Erna Joost war zeitlebens ein Mensch, der sehr dominant war und ungern fremde Hilfe annahm. So kam es auch immer wieder zu Zerwürfnissen innerhalb der Familie.

„Da man Steine nicht anknabbern kann“ (O-Ton unserer Großmutter) führte es dazu, dass sie ohne die Familie mit einzubeziehen, das Haus Nr. 21 im Jahre 1975 verkaufte. Um ihren Lebensunterhalt zu sichern, sie wollte niemanden zur Last fallen, obwohl dieser Schritt ihr sicher das Herz gebrochen haben muss. Ein konsequenter Schritt, der zu ihrem stets selbstbestimmten Leben passte. Am 6. August 1976 verstarb sie nach kurzer, schwerer Krankheit.

Zusammen mit den Kindern unserer leider viel zu früh mit 43 Jahren verstorbenen Tante Irmgard erbte unsere Mutter das übrig gebliebene Haus Fichtestraße 19. Da unsere Mutter gesundheitlich angeschlagen war und die Erbaueinandersetzung anstand, kam es zum Verkauf im Jahre 1977. Auch eine schwere Entscheidung, die aber keine andere Wahl zuließ. Das Inventar blieb zum überwiegenden Teil im Hause, weil hierfür bei uns die Räumlichkeiten fehlten. So nahm das Lebenswerk unserer Großeltern sein Ende.

Im Laufe der Jahrzehnte kam es immer wieder zu Eigentümerwechseln sowohl des Hauses Nr. 19 als auch des Hauses Nr. 21. So wandelte ein Investor das Haus Nr. 19 in komfortable Mietwohnungen um.

Uns, den Nachkommen, bleiben jedoch die Erinnerungen.

Neurofeedback bei AD(H)S

Therapie im Coaching Center Direct

AD(H)S ist eine Aufmerksamkeitsdefizit- und Hyperaktivitätsstörung. Sie stellt im Kindesalter die häufigste seelische Störung dar. Die Kennzeichen der Störung liegen überwiegend in den drei Bereichen Aufmerksamkeitsdefizit, Impulsivität und Hyperaktivität. Neben diesen drei Kernsymptomen treten häufig weitere Störungen, wie Lese-Rechtsschwäche, Rechenschwäche oder Ticstörungen auf.

Seit einigen Jahren wird deutlich, dass ein als Kind von AD(H)S Betroffener auch noch im Erwachsenenalter deutliche Symptome zeigen kann, wobei er in seiner Lebensgestaltung und in der Bewältigung des Alltags erheblich beeinträchtigt wird. Allerdings erfolgt meist ein Symptomenwandel, wodurch oft komplexere Krankheitsbilder entstehen, wie zum Beispiel allgemeine Leistungsschwäche, Desorganisation, Ängste und Depressionen.

Heute sehen Wissenschaftler als Hauptursache eine genetisch bedingte zentrale Regulationsstörung im Frontallhirn. Die Informationsverarbeitung zwischen verschiedenen Arealen im Gehirn ist gestört. Es besteht zwischen den Aktivitätsmustern im Gehirn und unserem Verhalten (Erregungs-, Entspannungs- und Konzentrationszuständen) ein direkter Zusammenhang. Neurofeedback setzt somit direkt an der Ursache an und verändert die Art und Weise, welche Muster das Gehirn erzeugt.

Neurofeedback hilft Aufmerksamkeits- und Konzentrationsprobleme sinnvoll zu behandeln. Eine moderne, medizinische Software wertet das EEG aus und liefert ein durch den Therapeuten reguliertes Feedback für den Klienten.

Weitere psychische Gesundheitsprobleme, die mit Neurofeedback unterstützend behandelt werden können sind

**Wussten Sie, dass ein angstfreies Leben eine hohe Qualität hat?
Gemeinsam sorgen wir für Sie!**

Ihre Probleme: Angst das Haus zu verlassen!
Angst mit anderen Menschen in Kontakt zu treten!
Angst vor dem eigenen Verhalten!
Angst vor bestimmten Situationen oder Tieren!
Und am Schlimmsten das ständige Grübeln!

Dann nehmen Sie sofort mit mir Kontakt auf.

Dr. phil. Ralf Friedrich, Heilpraktiker für Psychotherapie
Blumenau 44 - 22089 Hamburg
E-Mail: ralf.friedrich@coaching-center-direct.eu
Telefon: 0173 6842046
www.coaching-center-direct-hamburg.de



Ängste, Depression, Zwänge, Schmerzen und Epilepsie. Im Coaching ist Neurofeedback gut geeignet für Sportler und Manager in Vorbereitung auf schwierige Situation, wo eine Höchstleistung punktuell gefordert wird.

Nächtliche Arbeiten der Bahn

Anwohner werden um den Schlaf gebracht

Wem - Frisch, ausgeruht und fit: Ein gesunder Schlaf ist wichtig für Körper und Geist. Wenn wir gut schlafen, erholen wir uns, sammeln Energie für den nächsten Tag und sind leistungsstark. Die Schlafdauer ist dabei individuell verschieden, doch jeder von uns durchläuft mehrere Schlafzyklen und Schlafphasen. Werden diese gestört, fühlen wir uns müde und schlapp, langfristig leidet auch die Gesundheit. Doch was hilft bei schlechtem und mangelndem Schlaf wenn andere daran die Schuld haben?

Für die Anwohner entlang der Baustrasse der S4 und der Güterverkehrsstrasse ist der Verursacher schnell ausgemacht. Arbeiten mit massivem Gerät lassen sprichwörtlich die Wände wackeln. Dazu lautes Hupen, um die Arbeiter vor Schienenverkehr zu warnen, rundet den Geräuschpegel ab. Wobei es inzwischen nicht nur Geräusche, sondern teilweise massiver Lärm ist, der einen Schlaf nahezu unmöglich macht. Da fragt sich der geneigte Zuhörer, warum die Bahn auf die Gesundheit der Anwohner nicht ein wenig mehr Rücksicht nimmt.

Helfen können hierbei auch keine freundlich formulierten Anschreiben der Bahn, verziert mit lustigen Bildern. Weil lustig ist der Zustand nun wirklich nicht.



Witzig gemeint seitens der Bahn, die Anwohner finden es gar nicht komisch.

Auf Anfrage teilte die Bahn mit: „Natürlich sind Bauarbeiten nie lautlos, aber wir tun alles, um die Belastungen für die Menschen, die hier wohnen, so gering wie möglich zu halten. Natürlich hört man Baustellen – das geht nicht anders.“ Eventuell könnte einschlägige Lektüre ein wenig helfen. Laut Bundesimmissionsschutzgesetz sollen Umwelteinwirkungen mit Störfaktoren wie Lärm so weit wie möglich begrenzt werden. Das dürfte auf die nächtlichen Arbeiten der Bahn zutreffen.



Die Bahn ist kräftig am Werkeln. Fotos: Winfried Mangelsdorff

Mit einem ersten Spatenstich erfolgte der Baustart für neue S-Bahn-Linie 4 nach Ahrensburg am 10. Mai durch Bürgermeister Peter Tschentscher (SPD), Schleswig-Holsteins Ministerpräsident Daniel Günther (CDU), Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer (CSU) und DB-Vorstand Ronald Pofalla.

Großeinsatz der Feuerwehr in Jenfeld

Rette sich wer und wie er kann ...

Am frühen Sonntagmorgen gegen acht Uhr. Am 2. Mai alarmierten Anwohner aus Jenfeld die Feuerwehr. Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte in der Jenfelder Allee quoll bereits dichter Rauch aus einer Wohnung im sechsten Obergeschoss. Das Feuer griff schnell auf den Dachstuhl über. Erste Priorität hatte natürlich die



Fluchthaube der Feuerwehr im Einsatz. Foto: Feuerwehr Hamburg

Rettung der Bewohner, dafür kamen in diesem Fall ungewöhnliche Mittel zum Einsatz.

Eine Frau stand auf dem Balkon einer Wohnung und rief laut um Hilfe. Da sie die Drehleiter der Feuerwehr aus Angst partout nicht betreten wollte, wurde sie mit einer sogenannten Fluchthaube ausgerüstet und dann über die Wohnung und das Treppenhaus ins Freie gebracht. Auch eine Frau aus der Nachbarwohnung wurde so gerettet. Der komplette Häuserblock musste sicherheitshalber evakuiert werden. Der Gebäudeteil mit der Brandwohnung ist

JUNGNICKEL

SANITÄR SM

Wir meistern Wasser!

TRAUMBÄDER
SANITÄRINSTALLATION · GASHEIZUNGEN

Jenfelder Straße 57 B · 22045 Hamburg
Telefon 040-66 38 39 · Fax 040-66 00 39
Internet: www.jungnickel-sanitaer.de
E-Mail: info@jungnickel-sanitaer.de

NUR EINEN
KNOPF
DRUCK
ENTFERNT

Der DRK Hausnotruf ist
Rund um die Uhr für Sie da

Wir beraten Sie gern:
040 470656

Kreisverband
Hamburg-Nordost e.V.
info@drk-hamburg-nordost.de



Deutsches
Rotes
Kreuz

nach Angaben der Feuerwehr unbewohnbar, die Bewohner sollen anderweitig untergebracht werden. Die Feuerwehr war mit 51 Fahrzeugen und 172 Einsatzkräften der Berufsfeuerwehr und der Freiwilligen Feuerwehren vor Ort. Die Brandursache ist noch unklar und wird nach Angaben der Feuerwehr vom Landeskriminalamt ermittelt.

Für die Kameraden der Feuerwehr war es dennoch ein gelungener Einsatz, konnten doch alle Menschen auch dank der ungewöhnlichen Mittel schnell in Sicherheit gebracht werden.

ÜberKreuz-Gottesdienst für Neugierige

pm - Am 13.6. um 18 Uhr lädt das ÜberKreuz-Team der Kreuzkirche, Kedenburgstraße 10, zum Gottesdienst mit der Politikerin Aydan Özoguz ein.

Die Jahreslosung lautet: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist. Welche Rolle spielt Barmherzigkeit im Islam? Wir gehen gemeinsam auf die Suche.

Bitte denken Sie an einen Zettel mit Ihren Kontaktdaten, einen Mund-Nasenschutz und beachten Sie die aktuellen Hygiene- und Abstandregeln.

**Ein Sommerregen ist erfreulich,
ein Regensommer ganz abscheulich.**

Eugen Roth

Löwen  Apotheke

Ahrensburger Straße 100 · 22041 Hamburg
Telefon 040 656 18 24 · Fax 040 657 10 32
info@loewen-apotheke-wandsbek.de
www.loewen-apotheke-wandsbek.de

**Heuschnupfen?
Wir wissen was hilft!**

 MOZART-APOTHEKE

Friedrich-Ebert-Damm 85 · 22047 Hamburg
Telefon 040 693 71 78 · Fax 040 693 70 07
mozart-apotheke-hh@t-online.de
www.mozartapo.de

Machbarschaft
Wandsbek-Hinschenfelde e.V.
Gute Nachbarschaft ist machbar

... auch während der Pandemie aktiv!

Der Verein Machbarschaft-Wandsbek-Hinschenfelde ermöglicht hilfsbedürftigen Menschen, länger selbstständig im gewohnten/vertrauten Umfeld zu leben. Unser Angebot setzt dort an, wo Schwierigkeiten aufkommen, den Alltag zu meistern, aber professionelle Hilfe meistens noch nicht gebraucht wird.

Wir unterstützen in verschiedenen Bereichen des Alltags, z. B. zu Fuß oder mit dem Auto beim Einkaufen, bei Arzt- oder Behördenterminen, kleine Hilfestellungen im Haushalt, kleinere Reparaturen, Hilfe im Garten, Besuchen und Begleiten, PC- und Smartphone-Hilfe. Wir leisten Gesellschaft und haben ein offenes Ohr für die Belange unserer Mitglieder.

Pflegende Angehörige können sich durch uns Entlastung und ein bisschen Pause von ihren Verpflichtungen organisieren.

Alle Hilfeleistungen erfolgen ausschließlich ehrenamtlich von Vereinsmitgliedern für Vereinsmitglieder.

Wir suchen noch ehrenamtliche Helfer für die Bereiche Fahrdienst und Gartenarbeit.

Dernauer Straße 27 a · 22047 Hamburg
Telefon (040) 27 16 30 99

Bürozeiten: Mo 15–17 u. Do 10–12 Uhr u. n. Vereinbarung

info@machbarschaft-wandsbek-hinschenfelde.de
www.machbarschaft-wandsbek-hinschenfelde.de

Trotz Corona ist das Radio Kröger-Team für Sie erreichbar!

Auf Wunsch auch Vor-Ort-Beratung.

60 Jahre Radio Kröger

Wir liefern alle Geräte wie TVs, Waschmaschinen, Kühlschränke, Geschirrspüler usw. zum Wunschtermin zu Ihnen nach Hause und installieren alles wie gewohnt in Profi-Qualität zum fairen City-Preis. Bitte sprechen Sie uns an!

SP: Radio Kröger *Sprechen Sie uns an!*
Electronic Partner
Radio Kröger GmbH
Landwehr 13 · 22087 Hamburg · Telefon (040) 250 81 60
kroeger-hats@gmx.de · www.sp-kroeger.de



Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V.

zusammen mit Heimatring Wandsbek, Bürgerverein Tonndorf und Bürgerverein Eilbek

Geschäftsstelle: Böhmestraße 20 • 22041 Hamburg • Telefon 68 47 86 • geöffnet Di. 16 bis 18 Uhr

Jahresbeiträge: Einzelmitglieder 48,- Euro • Ehepaare 60,- Euro • Firmen / Vereine 60,- Euro
Konten: Haspa IBAN DE 36 2005 0550 1261 115008 BIC HASPDE HH XXX und Hamburger Volksbank IBAN DE 36 2019 0003 0050 188704 BIC GENODE F1 HH 2
Internet: www.buergerverein-wandsbek.de • E-Mail: kontakt@buergerverein-wandsbek.de

Heimatmuseum und Archiv Wandsbek • Böhmestraße 20 • 22041 Hamburg • E-Mail: heimatmuseum@buergerverein-wandsbek.de
geöffnet Di. 16 bis 18 Uhr sowie an jedem 1. So. im Monat 11 bis 13 Uhr



1. Vorsitzende
Ingrid Voss
Tel. 652 96 90



2. Vorsitzender
Thorsten Richter
Tel. 50 79 68 10



Schriftführerin
Renate Kühn
Tel. 643 52 60



Schatzmeister
Bernd Schumacher
Tel. 672 74 66



Spartenleiterin
Rotraut Lohmann
Tel. 656 11 24



Veranstaltungen
Susann Schulz
Tel. 84 60 63 36



Beisitzerin
Christel Sönksen
Tel. 652 74 04



Beisitzerin
Brunhilde Habenicht
Tel. 668 31 86



Beisitzerin
Heidemarie Schön

**Seit über 35 Jahren in der Böhmestraße 20 –
Spiel, Spaß und Geselligkeit in Interessengruppen!**

Ob Termine im Juni stattfinden können:

Philosophische Runde Jürgen Rixe Tel. 439 87 55

Literaturkreis Christel Sönksen Tel. 652 74 04

Bridge Gerda Graetsch Tel. 695 51 56

Canasta Susann Schulz Tel. 84 60 63 36

Doppelkopf Susann Schulz Tel. 84 60 63 36

Skat Jutta Schreyer Tel. 693 89 04

Kreativkursus Birgit Braatz Tel. 675 615 10

Smartphone Jürgen Engel Tel. 0179 99 51 471 und
Harald Banysch Tel. 01590 64 64 296

Herzliche Glückwünsche den Jubilaren

- 02.06. Hölga van der Wielen •
- 10.06. Karl-Heinz Klein •
- 17.06. Marianne Kabelitz •
- 29.06. Werner Ramm •

Clean-Service

Glänzend für Sie!



Barsbüttel

seit 1999!



Haushaltshilfe / Hilfe im Alltag

ab Pflegegrad 1

kostenlos – da Kostenübernahme durch
die Pflegekasse (§45)

Unser geschultes, zuverlässiges Team ist da,
wo Sie es brauchen! Wir beraten Sie gerne!

Büroreinigung • Praxisreinigung • Treppenhausreinigung

Weber & Bruhns

Lohe 6c
22885 Barsbüttel
Telefon 040 / 670 76 28
Mobil 0177 / 293 64 98
www.clean-service-sb.de
info@clean-service-sb.de



Mieterhöhungsmigräne?

Unser Rat zählt.

Jetzt
Mitglied
werden

**Mieterverein
zu Hamburg**

im Deutschen Mieterbund **DMB**

879 79-0

mieterverein-hamburg.de

Spenden

für den
Bürgerverein Wandsbek
und das **Heimatmuseum**
(m. Spendenbescheinigung) über:

**Heimatring
Wandsbek e.V.**
gegr. 1955

1. Vorsitzender:
Michael Schenk
c/o Hamburger Volks-
bank, Quarree 8–10,
22041 Hamburg
Spendenkonto:
Heimatring Wandsbek,
Hamburger Volksbank
IBAN: DE 33 2019
0003 0050 2456 00

Betten

SCHWEN



**Unser Service
macht den Unterschied:**

- Probeliegen
- Kostenlose Entsorgung
- Wärmebedarfsanalyse
- Kostenloser Lieferservice
- Maßanfertigung
- Zufriedenheitsgarantie
- Frischekur
für Ihre Betten

**Ihr
Fachgeschäft
für den
gesunden
Schlaf**

WANDBEKER
MARKTSTRASSE 125
22041 HAMBURG
TEL. (040) 68 59 00
FAX (040) 68 06 85
www.betten-schwen.de

Wandsbek
Der Wandsbeker Bolle
informativ

Die aktuelle Ausgabe unter:

www.buergerverein-wandsbek.de

Bilderrätsel

Original
und Fälschung

15 Veränderungen
können im unteren Bild
entdeckt werden



Ansichtskarte des Wandsbeker Marktplatzes vor 1935 aus der Perspektive von Süd nach Nord. In der Häuserfront der Wandsbeker Marktstraße dominiert das Scheffehaus; ganz links steht das Hotel Tiefenthal. In der rechten Ecke des Marktplatzes ist das Wartehäuschen zu sehen, dahinter verlief die Verbindungsstraße. Foto: Archiv Heimatmuseum